

## Tagungsleitung

Prof. Dr. Matthias Asche (Universität Potsdam)

Prof. Dr. Judith Becker (Humboldt-Universität zu Berlin)

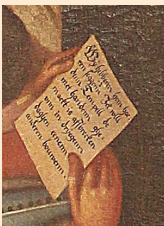
apl. Prof. Dr. Gudrun Gleba (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

Forschungen zu politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen, kurz- wie langfristigen Transformationen erfordern unterschiedliche Modi des Herangehens. In der Vergangenheit haben diese Veränderungen sichtbare und greifbare ebenso wie mentale Spuren hinterlassen. Sie finden sich in den Archiven und in der materiellen Kultur ebenso wie in Denk- und Verhaltensweisen.

Auch die Überlegungen, wie Recht und Gerechtigkeit zueinander stehen, wie Rechtsfindung, Prozessabläufe, Urteile und Urteilsvollstreckungen zu erfassen sind, gehören in diese Thematik langfristiger politischer und gesellschaftlicher Veränderungsprozesse.

Für die institutionellen wie mentalen Umbrüche des 17. Jahrhunderts verdichten sich diese Überlegungen künstlerisch u.a. in einer Gruppe von Bildwerken, die sich unter der Bezeichnung „Christus vor dem hohen Rat“ in Mitteldeutschland erhalten hat.

Vertreter\*innen verschiedener Disziplinen der Geschichtswissenschaft, der Rechtsgeschichte, der Theologie, der Kunstgeschichte und der Kulturwissenschaften fragen in dieser Tagung nach der Aussagekraft dieser Kirchenbilder und ihrer Einordnung in die geschichtlichen, rechtlichen und künstlerischen Verhältnisse des 17. Jahrhunderts.



Die Tagung steht auch Interessierten offen.

Es gelten die vor Ort gängigen rechtlichen Pandemie-Regelungen.

Anmeldungen zur Teilnahme an der Tagung und ggf. an der Exkursion bis zum 1. Juni 2022 sowie weitere Informationsanfragen an:  
[gudrun.gleba@web.de](mailto:gudrun.gleba@web.de)

Die Tagung wird gefördert durch den Förderverein zum Wiederaufbau der St. Marien-Andreas Kirche in Rathenow sowie durch die Brandenburgische Historische Kommission.

## Christus vor dem Hohen Rat

### Religion und Recht im Kirchenraum des 17. Jahrhunderts



Interdisziplinäre Tagung  
Freitag 1. Juli/ Samstag 2. Juli 2022

Tagungsort: Rathenow  
St. Marien-Andreas Kirche

## Anreise am Donnerstag, 30. Juni 2022

17.00 Stadtführung und anschließendes gemeinsames Abendessen der Referent\*innen

## Freitag, 1. Juli

### 9.00 Begrüßung und Einführung

Grußwort eines Gemeindevertreters der St. Marien-Andreas-Kirche  
Grußwort von Klaus Neitmann für die Brandenburgische Historische Kommission

### Gesellschaft und Religion im 17. Jahrhundert

9.15 Matthias Asche (Potsdam)  
Kriege, Krisen und Katastrophen. Brandenburg und die angrenzenden Landschaften im 17. Jahrhundert

10.00 Gerlinde Strohmaier-Wiederanders (Berlin)  
Die kirchlichen und städtischen Verhältnisse in Rathenow und Tangermünde zu Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts

10.45 Kaffeepause

### Rechtsfindung und Prozessformen im 17. Jahrhundert

11.15 Siegrid Westphal (Osnabrück)  
Institutionen der Rechtsfindung im 17. Jahrhundert

12.00 Heiner Lück (Halle)  
Konfliktlösungsmechanismen und Verfahrensarten im 17. Jahrhundert

12.45 Mathias Schmoekel (Bonn)  
Die Darstellung von Gerichtsszenen in Mittelalter und Früher Neuzeit

13.30 Mittagsimbiss

### Christus vor dem Hohen Rat – die Kirchenbilder

14.00 Exkursion der Referent\*innen nach Stölln und Tangermünde.  
Weitere Teilnehmer\*innen an der Exkursion entrichten einen Unkostenbeitrag von 8 €. Eine Anmeldung vorab ist erforderlich.

15.00 Annett Xenia Schulz (Berlin)  
Restaurierung des Stöllner Dorfkirchenbildes „Christus vor dem Hohen Rat“ und das Oeuvre von dessen Maler G. Becker im Havelland

16.30 Besichtigung von St. Stephan und dem dortigen Kirchenbild, anschließend Führung durch St. Stephan und Tangermünde

19.00 Gemeinsames Abendessen für die Referent\*innen

21.00 Rückfahrt nach Rathenow

## Samstag, 2. Juli

### Die Kirchenbilder

9.00 Philipp Zitzlsperger (Innsbruck)  
Die Kleidung der Richter. Vestimentäre Symbole und das Problem ihrer Bildquellen

9.45 Gudrun Gleba (Oldenburg)  
Schrift(en) und Text(e) im Bild „Christus vor dem Hohen Rat.“  
Die Kommunikation zwischen den Richtern, das Urteil des Pilatus und die Verweise auf Stifter und Stifterinnen

10.30 Kaffeepause

### Gerichtsbilder im Kirchenraum

10.45 Romana Rupiewicz (Warschau)  
„Das Blutgig Gericht und Urtheil der Juden über Christum Jesum der Welt Heiland“ – from pamphlets to large-format paintings in Christian Churches

11.30 Rudolf Bönisch (Lübbenau/Spreewald)  
Christus vor Kaiphas, Herodes und Pilatus – Kupferstiche und Kirchengemälde im Havelland sowie in Altmark und Börde

12.30 Mittagsimbiss

13.15 Andreas Wacke (Köln)  
Gemälde über den Jesus-Prozess aus der Sicht eines Römischrechtlers

14.00 Abschlussdiskussion  
Résumé und Moderation: Judith Becker (Berlin/Nantes)

14.30 Ende der Tagung

